



Erste Schritte in BESyD:

Diese Anleitung richtet sich an erstmalige BESyD-Nutzer. In dieser werden die ersten 6 Schritte vom Start des Programms bis zur Anlage der Benutzeroberfläche des eigenen Betriebes anhand von Bildern erläutert.

Alle in BESyD eingetragenen Daten werden beim Schließen jedes Eingabefensters bzw. Schließen des Programms automatisch gespeichert. Es gibt im Programm keinen eigenen „Speicher“-Button.

Alle Eingaben in BESyD und mit BESyD erzeugte Dateien werden **nicht** an die zuständigen Behörden der Länder oder an Dritte weitergegeben. Der Programmanwender hat stets die Hoheit über die Daten und kann diese nur durch Eigeninitiative, z.B. per E-Mail oder per Speichermedium, weitergeben. Es erfolgt **kein** Zugriff auf die Daten bei bestehender Internetverbindung.

Schritt 1: Auswahl Landwirt, Berater oder Labor



Nach dem erstmaligen Öffnen des Programms erscheint der Startbildschirm. Hier muss zuerst ausgewählt werden, ob der Nutzer BESyD im Rahmen der landwirtschaftlichen Tätigkeit als Landwirt nutzt, ob das Programm zur beratenden Tätigkeit genutzt werden soll oder ob es sich um ein Labor handelt.

[1] Ein Landwirtschaftsbetrieb muss an dieser Stelle „Landwirt“ wählen. Ein Berater kann „Berater“ wählen und ein Labor wählt „Labor“. Zur Nutzung als Berater- oder als Laborversion muss allerdings eine Datei im Installationsordner von BESyD ausgetauscht werden. Berater wenden sich hierzu an die zuständige Landesbehörde. Labore wenden sich hierzu direkt an das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Sachsen. Eine spätere Änderung ist an dieser Stelle nicht möglich. Falls eine falsche Auswahl getroffen wurde, wenden Sie sich an die zuständige Landesbehörde.

[2] Hier sind die BESyD-Internetadressen der einzelnen Landesbehörden, die für BESyD zuständig sind, hinterlegt. Weiterhin wird hier die aktuell installierte BESyD-Version angezeigt.

Schritt 2: Auswahl des Bundeslandes



[1] Nachdem der Nutzer Landwirt, Berater oder Labor ausgewählt hat, muss für Landwirtschaftsbetriebe das Bundesland gewählt werden, in welchem sich der Betriebssitz befindet. Eine spätere Änderung ist an dieser Stelle nicht möglich. Falls das falsche Bundesland gewählt wurde, wenden Sie sich an die zuständige Landesbehörde.

Berater und Labore können das Bundesland frei wählen und später auch wechseln.

Schritt 3: Start



[1] Nach der Auswahl des Bundeslandes kann BESyD gestartet werden. Es besteht für die Bundesländer Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Möglichkeit, unter dem Start-Button einen Haken zu setzen und somit auszuwählen, ob die Düngebedarfsermittlung mit reduzierter Dateneingabe erfolgen soll. Als Ergebnis der Düngebedarfsermittlung wird dann nur die Berechnung nach Düngeverordnung ausgegeben. Die fachlich erweiterte Berechnung entfällt. Empfohlen wird, dass sich Landwirte nach der fachlich erweiterten Variante richten. Allerdings genügen die vereinfachte Bedarfsermittlung nach Düngeverordnung und das Ergebnis den Anforderungen zur Dokumentationspflicht.

[2] Unter dem Button „Erste Schritte im Programm“ wird das vorliegende Dokument geöffnet.

[3] Mit Klick auf den Button „Daten vom Vorjahr aktualisieren“ wird die Datenstruktur bereits vorhandener Betriebsdateien an die aktuelle BESyD-Version angepasst. Bei erstmaliger Nutzung von BESyD muss dieser Button nicht angeklickt werden.

[4] Wenn der Button „Prüfen auf Nachrichten“ angeklickt wird, können Nachrichten der zuständigen Stellen der einzelnen Bundesländer abgerufen werden. Diese Nachrichten können Hinweise und Erklärungen zu Programmupdates oder Hinweise zu neuen rechtlichen Regelungen und deren Umsetzung in BESyD enthalten. Voraussetzung ist eine bestehende Internetverbindung.

[5] Mit Klick auf den Button „Prüfen auf Programmupdate“, wird geprüft, ob es eine aktuellere BESyD-Version gibt als die auf dem Computer vorhandene. Hierzu ist allerdings eine bestehende Internetverbindung erforderlich. Falls es eine aktuellere Version gibt, wird der Anwender gefragt, ob er diese installieren möchte. Wird das bestätigt, erfolgt ein automatisches Programm-Update. Falls man einen Haken unter diesem Button im weißen Kästchen setzt, prüft BESyD bei jedem Programmstart, ob bereits eine neue Version oder neue Nachrichten vorliegen. Routinemäßig erfolgt immer Ende des Jahres ein größeres Programmupdate. Im Zuge der Ankündigungen zu Änderungen düngerechtlicher Regelungen kann es aber innerhalb eines Jahres auch mehrmals zu notwendigen

Aktualisierungen kommen, um rechtssichere Berechnungen, Ergebnisse und Dokumentationen gewährleisten zu können.

Schritt 4: Betriebsauswahl

[1] Nach dem Klick auf den „Start“-Button unter Schritt 3 wird die Betriebsauswahl geöffnet. Mit Klick auf den kleinen grau hinterlegten Pfeil nach unten, öffnet sich eine Betriebsauswahlliste. Da zu Anfang noch kein eigener Betrieb angelegt ist, steht nur ein Musterbetrieb zur Verfügung. Dieser Musterbetrieb ist zunächst auszuwählen. Die Betriebsdaten des Musterbetriebes erscheinen.

[2] Klicken Sie anschließend auf „Schließen“

Schritt 5: Anlegen des eigenen Betriebes Teil I



[1] Nach dem Schließen der Betriebsauswahl unter Schritt 4 erscheint die eigentliche Benutzeroberfläche des BESyD-Programms. Mit Klick auf den Button „Neu“ kann der eigene Betrieb angelegt werden.

[2] Unter dem rot eingerahmten Bereich erkennt man, in welchem Betrieb man sich befindet. Nach Schritt 4 befindet man sich zunächst im Musterbetrieb. Der Musterbetrieb ist als Beispielbetrieb gedacht, bei dem schon einige Schläge vorhanden sind. Sie erhalten mit dem Musterbetrieb eine Übersicht, welche Daten in den Formularen einzugeben sind und welche Daten mit den Berichten, Ergebnissen und Exporten ausgegeben werden. Der Musterbetrieb ist ausschließlich als Testbetrieb und nicht für die Dateneingabe des eigenen Betriebes gedacht. Legen Sie zur Dateneingabe für den eigenen Betrieb unbedingt einen neuen Betrieb unter [1] an und fahren Sie anschließend mit Schritt 6 fort.

Schritt 6: Anlegen des eigenen Betriebes Teil II

The screenshot shows the 'Betrieb neu' form in the BESyD software. The form is divided into several sections, with five red boxes highlighting specific areas:

- 1**: The 'Bundesland' dropdown menu is set to 'Sachsen'. Below it are three fields for location selection: 'Ortsteil, Ort', 'Ort, Ortsteil', and 'Boden-Klima-Raum'.
- 2**: The 'Berechnungsgrundlage' dropdown menu is set to 'Konventioneller Landbau'. Below it are fields for 'Betriebsname' and 'Betriebsnummer'.
- 3**: A checkbox labeled 'Betrieb hat keine landwirtschaftliche Fläche (0 ha LF)' is checked. Below it is a text box with instructions: 'Nach Änderung dieses Parameters ist das Dateneingabe-Formular Stoffstrombilanz zu öffnen, damit die Ergebnisse richtig angezeigt werden. Aus rechentechnischen Gründen ist für die Fläche 1 zu wählen.'
- 4**: Fields for 'Straße', 'Postleitzahl / Ort', 'Vorwahl/Telefon-Nr.', 'Vorwahl/Telefax-Nr.', 'E-Mail', and 'Wettergebiet'.
- 5**: The 'Schließen, neuen Betrieb starten' button at the bottom right.

[1] Das Bundesland ist voreingestellt. Der Ort des Betriebssitzes ist über die beiden grau hinterlegten Pfeile nach unten, entweder über den Ort oder den Ortsteil, auszuwählen. Der Boden-Klima-Raum, der zur Düngebedarfsermittlung notwendig ist, wird anhand des ausgewählten Ortes automatisch zugewiesen.

[2] Als Berechnungsgrundlage ist als Standardeinstellung „Konventioneller Landbau“ voreingestellt. Ökobetriebe können auf „Ökologischen Landbau“ umstellen. Weiterhin sind der Betriebsname und die Betriebsnummer des Mehrfachantrages (12-stellig) einzutragen. Die ersten zwei Ziffern sind voreingestellt und stehen für das ausgewählte Bundesland.

[3] Flächenlose viehhaltende Betriebe und flächenlose Biogasanlagenbetreiber, die BESyD zur Erstellung der Stoffstrombilanz nutzen, müssen hier einen Haken setzen.

[4] Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse können mit eingetragen werden. Allerdings stellen die Angaben unter [4] keine Pflichtfelder dar. Bei Eingabe der Anschrift kann diese auf den Ergebnis-PDF-Dateien oder den Ergebnisausdrucken mit im Briefkopf ausgegeben werden. Unter dem Button „Nutzerangaben“ im Formular „Übersicht“ können weitere Angaben für den Briefkopf, wie z.B. Telefonnummer und E-Mail-Adresse, eingetragen werden. Auf welchen Ergebnisausdruck der Briefkopf erscheinen soll, können Sie unter dem Button „Einstellungen“ - „Ergebnislisten mit oder ohne Briefkopf ausgeben“ - auswählen.

[5] Nach dem Klick auf „Schließen, neuen Betrieb starten“ erscheint wieder die Benutzeroberfläche aus Schritt 5. Allerdings befindet man sich nun im eigenen Betrieb und kann mit der Dateneingabe beginnen. Für die eigentliche Dateneingabe, die Berechnung und die Ergebnisdarstellung der einzelnen Vorgaben nach Düngeverordnung und Stoffstrombilanzverordnung (Düngebedarfsermittlung, Nährstoffvergleich, Stoffstrombilanz) sind im Folgenden die Links zu den einzelnen BESyD-Internetseiten der zuständigen Behörden der Bundesländer aufgeführt. Auf diesen Internetseiten sind u.a. Anleitungen für die Düngebedarfsermittlung, den Nährstoffvergleich und die Stoffstrombilanz sowie die Ansprechpartner der Länder für das Programm BESyD zu finden.

Links zu den BESyD-Internetseiten der beteiligten Länder

Brandenburg:

<https://lelf-duenge-be.brandenburg.de/>

Sachsen-Anhalt:

www.llg.sachsen-anhalt.de/themen/pflanzenernaehrung-und-duengung/duengebedarfsermittlung-und-naehrstoffvergleich-programm-download/

Sachsen:

www.landwirtschaft.sachsen.de/besyd

Thüringen:

<https://tllr.thueringen.de/wir/software/besyd>